PFARREIENGEMEINSCHAFT STADTBERGEN

St. Nikolaus · Maria, Hilfe der Christen · St. Gabriel · St. Oswald

Pfarrbrief

Advent und Weihnachten 2019

Liebe Mitchristen in unserer Pfarreiengemeinschaft, liebe Leserinnen und liebe Leser!

Durch wie viele Türen sind Sie heute schon gegangen? Vom Schlafzimmer ins Bad, vom Fahrstuhl ins Büro, von der Straßenbahn zum Bäcker … In unserer alltäglichen Lebenswelt ist der Umgang mit Türen selbstverständlich. Unsagbar viele Arten von Türen gibt es in Gebäuden, in Zäunen und Mauern, in Fahrzeugen. Allesamt dienen sie als Durchgang, als Eingang oder Ausgang, als Verbindungs- oder Trennungselement.

So gesehen sind Türen auch eine treffende Metapher für unser Leben. Ich sehe mich vor Türen, die ich selbst aufschließen kann und vor solchen, die mir niemand bereitwillig öffnen will. Es gibt Türen, die verschlossen bleiben. Manche solcher Türen sind ein Versprechen, eine Verheißung oder eine Sehnsucht. Hinter diesen Türen lacht uns das Leben an, das wir vielleicht vermissen. Die Tragik dieser Türen ist: sie lassen einen nicht rein oder nicht raus. Menschen auf der Flucht suchen nach Orten, an denen sie sicher sind. Geschlossene Grenzen oder geschlossene Gesellschaften weisen sie ab. Menschen sind eingeschlossen in steinernen Gefängnissen oder im Gefängnis ihres verbitterten Herzens, vielleicht auch in einem „goldenen Käfig“. Sie wollen raus, können aber nicht. Oder denken wir an die verschlossenen Türen, die durch abgebrochene Kommunikation entstanden sind.

Verschlossene Türen, die sich öffnen sollen, sind ein starkes Motiv für den Advent. Nicht von ungefähr lässt uns Friedrich von Spee im Advent immer wieder singen: „O Heiland reiß die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf. Reiß ab vom Himmel Tor und Tür, reiß ab, wo Schloss und Riegel für.“ (GL 231) Ein Ausdruck dafür, dass endlich Schluss sein soll mit den verschlossenen Türen. Und das nicht nur im Blick auf die verschlossene Himmelstür, sondern auch im Blick auf die Türen, die Menschen ausschließen von tragender Gemeinschaft, von Frieden und Sicherheit; im Blick auf Türen, die Menschen eingeschlossen halten in ihrer körperlichen oder seelischen Not.

Bewerkstelligen soll das der Mann, auf den mit Weihnachten alles zuläuft: Jesus, der Heiland. Aber wie sollen wir uns das vorstellen? Mit Jesus öffnet sich sicher keine verschlossene Tür einfach von selbst. Dieser Jesus hat aber so etwas wie ein Schlüsselwort oder besser gesagt einen Schlüssel für verschlossene Türen: die Liebe. Mit der Liebe Gottes durchschreitet Jesus Türen, weil er sich öffnet für andere, weil er Mauern und Abgrenzungen überwindet. Die Menschen, denen sich Jesus zuwendet und somit Türen öffnet, sind Menschen wie wir, Menschen, die sich nach Ange-

nommen sein, Freiheit und Frieden, ja nach erfülltem Leben sehnen.

Diese Liebe Jesu kann auch uns zum Schlüssel werden für die Türen, die wirklich wichtig sind. Diese Liebe hilft uns auch, uns stark zu machen im Kampf gegen die Türen der Angst und der Unfreiheit, der Arroganz und Feindseligkeit.

Vielleicht kann uns die Adventszeit einladen, darüber nachzudenken, wo wir mithelfen können, Türen zu öffnen. Wie wir dazu beitragen können, dass wir Menschen mehr zu offenen Türen werden, die anderen Zugang eröffnen zu Liebe, zu Freiheit und zum Leben.

Zusammen mit Prälat Peter C. Manz, Kaplan Prakash Joseph, Diakon Gerhard Zwiefler, Pastoralreferentin Ursula Scherer und unserer Pfarrhelferin in der Berufseinführung Anne Gasteyer wünsche ich Ihnen in diesem Sinn einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest!

Ihr Stadtpfarrer

Konrad Huber

FRIEDE! MIT DIR!

Mit der diesjährigen Weihnachtsaktion setzt sich Adveniat für den Frieden in Lateinamerika ein und gibt den Menschen vor Ort Hoffnung und Perspektiven.

Zusammen mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern macht sich Adveniat u.a. gegen Menschenhandel, gesellschaftliche Ungerechtigkeiten und die Ausbeutung der Umwelt stark. So werden die Menschen in Lateinamerika gestärkt und auf dem Weg aus der Armut in ein gerechtes und friedliches Leben unterstützt.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie diese wichtige Arbeit!
Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
www.adveniat.de

adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

„Nacht der offenen Kirchen“

10-jähriges Jubiläum unserer Pfarreiengemeinschaft

Ganz im Zeichen der „offenen Tür“ stand die „Nacht der offenen Kirchen“, die wir am 19.10.2019 anlässlich des 10-jährigen Jubiläums unserer Pfarreiengemeinschaft begingen. Mit Freude denke ich daran, wie viele Menschen die offenen Türen unserer Kirchen gefunden haben. Bereits die große Gottesdienstgemeinschaft brachte dies zum Ausdruck. Eine offene Atmosphäre war für mich zu spüren, die im schwungvollen und kräftigen Gesang der Gemeinde Ausdruck fand, aber auch im Zusammenwirken unseres Kirchenchores und unserer Sing- und Musikgruppe „tonart“. Eine Offenheit war spürbar im gemeinsamen Ministrantendienst so vieler Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarreien, bei unseren Mesnern und all jenen, die sich liturgisch eingebracht haben.

Beeindruckend war es für mich, dass auch im Anschluss an den Gottesdienst die vielfältigen Angebote und Veranstaltungen in unseren Pfarrkirchen mit großem Interesse und großer Beteiligung besucht wurden, und darüber hinaus die Möglichkeit genutzt wurde, in den Kirchenbars einander zu begegnen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Überall erlebte ich eine frohe, herzliche und offene Stimmung.

Es ist mir deshalb an dieser Stelle ein großes Anliegen, Dank zu sagen. Ich danke allen, die dieses Großereignis möglich gemacht haben: der Steuerungsgruppe mit der Projektleiterin Petra Börner, den Hauptamtlichen und den vielen Ehrenamtlichen unserer Pfarreien, die neben ihren Begabungen und Talenten Zeit und Energie investierten, den Gruppen unserer Pfarreiengemeinschaft, aber auch den auswärtigen Künstlerinnen und Künstlern, Musikerinnen und Musikern. In besonderer Weise gilt der Dank auch für die stimmungsvolle Beleuchtung unserer Kirchenportale und unserer Kirchenräume.

Ich danke jenen, die den Shuttledienst übernommen haben, und - wie ich hören konnte - dabei viel Heiteres erlebten.

Ich danke auch allen, die mit ihren Spenden unsere Jubiläumsveranstaltung unterstützt haben.

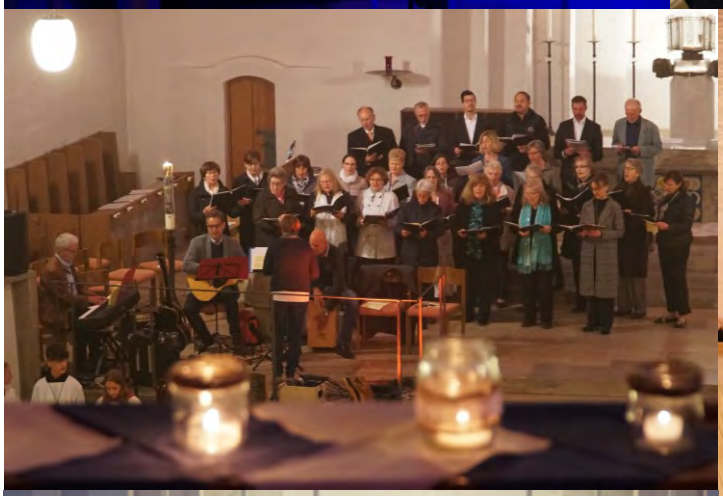
Ich danke der Presse, die gerade im Vorfeld mit ihrer Berichterstattung die „Nacht der offenen Kirchen“ bekannt gemacht hat.

Ich danke unserer Stadtverwaltung, die unsere Veranstaltung wohlwollend begleitete und unterstützte.

Ich danke den vielen Besucherinnen und Besuchern, die die „Nacht der offenen Kirchen“ durch ihr Dasein zu einem gelungenen Fest werden ließen.
Nicht nur für mich, sondern auch für viele andere war dieses Fest ein wunderbarer Ausdruck, wie sehr unsere Pfarreien zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen sind und wie viel Offenheit in ihr herrscht.
Es wäre schön, wenn es solch eine Veranstaltung wieder einmal in Stadtbergen geben könnte!

Konrad Huber

Spende
Spende



Wörterbuch Katholisch – Deutsch

W - Weihbischof

Zur Unterstützung des Diözesanbischofs kann der Papst für jedes Bistum einen oder mehrere Weihbischöfe ernennen. Die Weihbischöfe handeln im Auftrag des Bischofs, der die oberste Hirten-, Lehr- und Rechtsgewalt besitzt. Weihbischöfe sind auf ein längst untergegangenes Bistum geweiht. Sie sind ordentliche Mitglieder der deutschen Bischofskonferenz.
In unserer Diözese sind zwei Weihbischöfe tätig. Zum einen Dr. Dr. Anton Losinger, Titularbischof von Vazi-Sarra im heutigen nördlichen Tunesien, zum anderen Florian Wörner, Titularbischof von Gerpiniana ebenfalls im heutigen Tunesien

X – XP

XP ist die Abkürzung für das Wort Christus. Es setzt sich aus den griechischen Anfangsbuchstaben von Christos, dem X (Chi) und dem P (Rho) zusammen. Die Abkürzung ist somit deutlich älter als der gleiche Begriff in der Computerwelt (Windows XP).

Georg Armbruster
Kirchenpfleger St. Gabriel

Aus den Kirchenverwaltungen

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Kirchenpfleger der vier Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft zu Beratungen mit unserem Stadtpfarrer Konrad Huber. In unserer letzten Gesprächsrunde wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

1. Für die Familiengottesdienste in unseren Pfarreien soll ein neues Liederbuch mit neuem geistlichem Liedgut angeschafft werden, um neue Lieder in das Repertoire aufnehmen zu können. Der Preis für ein Exemplar wird über € 20 liegen und wird von der Diözese nicht bezuschusst. Um für jüngere Generationen die Kirchenmusik attraktiv gestalten zu können und die Anschaffung sinnvoll ist, bitten wir um Ihre Spende, für die auf Wunsch eine Spendenquittung ausgestellt wird. Die Bankverbindung lautet:
   Pfarrei Maria Hilf
   IBAN: DE57750903000000261386

2. Die Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen bietet für den 19.9.2020 eine Busfahrt zu den Passionsspielen in Oberammergau an. Es ist vorgesehen, mit einem Bus der Firma Nussbaum nach Oberammergau zu fahren, um die alle 10 Jahre stattfindenden Passionsspiele zu besuchen. Anmeldungen nimmt ab sofort das zentrale Pfarrbüro entgegen. Dort erhalten Sie auch Informationen über den Ablauf der Fahrt.

Georg Armbruster

Angebote im Advent für Kinder und Familien

Familiengottesdienste:

1. Advent, 01.12.19
10:45 Uhr in St. Gabriel

2. Advent, 08.12.19
10:45 Uhr in Maria Hilf

3. Advent, 15.12.19
10:45 Uhr in Zum Auferstandenen Herrn

4. Advent, 22.12.19
10:45 in St. Nikolaus

Ökumenisches Morgengebet für Grundschulkinder:

- In St. Nikolaus am Dienstag: 03.12./10.12./17.12.19, jeweils um 6:45 Uhr. Wir treffen uns in der Kirche, anschließend gibt es Frühstück im Pfarrheim, dann gehen wir zusammen in die Schule. Ansprechpartnerin: Ursula Scherer (Tel. 433526).

- In St. Gabriel ebenfalls am Dienstag: 03.12./10.12./17.12.19, jeweils um 6:30 Uhr. Treffpunkt ist im Pfarrheim (Sitzungszimmer), anschließend gibt es Frühstück. Ihr kommt rechtzeitig zum Bus! Ansprechpartnerin: Sandra Eberle (Tel. 243440).

- In Leitershofen am Donnerstag: 05.12./12.12./19.12.19, jeweils um 6:30 Uhr im Immanuelhaus (Riedstraße 28), dort gibt es dann ein Frühstück und Ihr werdet dann zur Schule gebracht. Ansprechpartnerin: Renate Frauenknecht (Tel. 436211).

Kinderkrippenfeier

Am Heiligen Abend (24.12.19) ist in allen vier Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft um 16:00 Uhr eine Kinderkrippenfeier.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20✳C+M+B+20

Macht mit bei der Sternsinger-Aktion 2020!

In unseren vier Pfarreien beginnt im Dezember die nächste Sternsinger-Aktion. Das Thema der diesjährigen Aktion lautet: „FRIEDEN! Im Libanon und weltweit.“ Das Kindermissionswerk setzt sich für ein friedliches Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion ein.
Dafür ziehen die Sternsinger in ihren königlichen Gewändern wieder von Haus zu Haus, bringen den Segen und bitten die Menschen dabei um eine Spende für Kinder in Not.
Bist Du dabei? Willst Du mithelfen, dass es armen Kindern besser geht? Dann kannst Du Dich hier anmelden:

St. Gabriel, Deuringen:
Karl Wolf, Tel. 581257

St. Oswald, Leitershofen:
Thomas Arbogast, Tel. 433484,
Claudia Riegel, Tel. 438328,
Michael Smischek, Tel. 3108043

Maria, Hilfe der Christen, Stadtbergen:
Martina Rumstadt, Tel. 154671

St. Nikolaus, Stadtbergen:
Ursula Scherer, Tel. 433526

Für die Pfarreien St. Nikolaus und Maria Hilf findet am Samstag, den 30. November, von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr ein Vorbereitungstreffen im kleinen Pfarrsaal von Maria Hilf statt. In St. Oswald treffen sich die Sternsinger zur Vorbereitung Freitag, den 20.12.2019 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Pfarrheim. Dazu sind alle interessierten Kinder herzlich eingeladen.
Alle anderen Termine gibt’s in den Schaukästen der jeweiligen Kirchen.
Die feierliche Aussendung der Sternsinger aller vier Pfarreien ist dann am Sonntag, den 29. Dezember beim Gottesdienst um 10:45 Uhr in Maria Hilf.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Sternsinger!

Die Sternsinger kommen auch zu Ihnen!
Die Sternsinger sind in der Zeit vom 29. Dezember bis 6. Januar unterwegs. Die genauen Termine der einzelnen Pfarreien hängen zum Teil in den Schaukästen der Kirchen aus.
Infos finden Sie auch auf der Website: www.pg-stadtbergen.de
Vielen Dank für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für Ihre Spende!

Martina Rumstadt

Firmung 2020

Wir legen wieder los!

Mit dem Firmwochenende vom 15.11. bis 17.11.19 sind wir wieder in die Firmvorbereitung gestartet. Am Freitagnachmittag ist eine fröhliche Gruppe von 29 Jugendlichen – leider konnten nicht alle Firmbewerber teilnehmen- nach Pfronten aufgebrochen. Im Haus St. Hildegard stand das gegenseitige Kennenlernen an erster Stelle. Die Jugendlichen haben sich aber auch Ge-

danken zu ihren Wünschen für ein gelingendes Leben und zu ihrem Gottesbild gemacht. Wir haben mit den na-

gelneuen Bibeln, ein Geschenk der Pfarreiengemeinschaft an die Firmlinge, gearbeitet, einen Gottesdienst vorbereitet und gefeiert. Dazu hat uns Pater Prakash besucht. Vor allem aber hatten wir viel Spaß miteinander und so war es für uns alle ein „voll cooles“ Wochenende.

Anne Gasteyer

HIGHLIGHT DES JAHRES!

NUSSBAUM
Reisen zum Erlebnis machen

Passionsspiele Oberammergau
Samstag, 19.09.2020

© Passionsspiele Oberammergau 2020

2020 PASSIONS SPIELE OBERAMMERGAU

© Passionsspiele Oberammergau 2020

Nur alle 10 Jahre: die weltberühmten Passionsspiele Oberammergau unter Mitwirkung von fast 2500 Darstellern! Im Jahre 2020 ist es wieder so weit. In Oberammergau herrscht bereits jetzt "Hochbetrieb".

Abfahrt: **9.30 Uhr Lützelburg**
10.00 Uhr Stadtbergen
10.15 Uhr Leitershofen

Bequeme Fahrt in Ihrem **4 **** Luxusreisebus** über Schongau nach **Oberammergau.**

Der Ursprung des Passionsspiels geht auf ein Gelübde aus dem Jahr 1633 zurück, welches von den Oberammergauern abgelegt wurde, um die damals grassierende Pest abzuwenden. Die seit über 380 Jahren fast lückenlos gepflegte und gelebte Tradition, alle zehn Jahre das Spiel vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Christi auf die Bühne zu bringen wird 2020 zum 42. Mal fortgesetzt und gilt als wichtigstes religiöses und kulturelles Ereignis in Deutschland.

Die Aufführung beginnt am Nachmittag, dann haben Sie eine etwa dreistündige Pause zum individuellen Abendessen bevor der zweite Teil dann in den Abendstunden gespielt wird.

Der erste Teil beginnt um 13.30 Uhr und endet gegen 16.00 Uhr.
Der zweite Teil beginnt um 19.00 Uhr und endet gegen 21.30 Uhr.

Nach einem eindrucksvollen Erlebnis bringt Sie Ihr Chauffeur zurück nach Augsburg.
Rückkehr gegen 23.30 Uhr

Fahrt im 4 ** Luxusreisebus incl. Eintrittskarte Kat. 3 : ... 199,00 €**

Anmeldung: Zentrales Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen, Bismarckstr. 63, 86391 Stadtbergen, Tel. 0821/243440, Mail pg.stadtbergen@bistum-augsburg.de

Familienwochenende in Violau

Jedes Jahr fahren mehr mit zu unserem Wochenende nach Violau. Heuer waren 37 Erwachsene und 42 Kinder angemeldet. Ob unser Thema „Leben“ der Grund dafür war?
Ein Thema, das oft vorkommt: in der Werbung, in Märchen und Geschichten, in der Bibel.
Am Freitagabend führte uns ein schwedischen Waldmärchen die vielen verschiedenen Facetten von Leben vor Augen. Am Samstagvormittag beschäftigten wir uns mit Viktor Frankl und seinem Buch „Trotzdem Ja zum Leben“. Darin zeigt Frankl, der als Jude im KZ war, auf, dass Leben sich durchsetzt, stark ist – auch in widrigsten Situationen.
Nach einem Spaziergang oder vierstimmigem Singen im Chor tauschten wir uns über die Bibelstelle „Sorget nicht!“ (Mt 6,25-34) mit der Methode des Bibelteilens aus.
Am Nachmittag hatten wir wieder viel Spaß mit allerhand kniffligen Aufgaben bei der Olympiade. Mit Papierfliegern, Denksportaufgaben sowie körperlichem Geschick und Schnelligkeit waren Groß und Klein voll gefordert.

Eine Nachtwanderung – entweder mit Laternen oder ganz im Dunkeln – mit abschließendem Lagerfeuer, Singen und Grillen von Marshmellows rundete den Tag ab.
Am Sonntag feierten wir unter dem Zeichen des Regenbogens das Leben mit einem Gottesdienst. Alle waren beteiligt: die Kinder mit ihren bunten Hand- und Fußabdrücken, bei den Fürbitten, oder beim Singen im Chor und einem bunten Regenbogentanz. Wir dürfen das Leben feiern, weil Gott es mit uns lebt!
Ein Wochenende, an dem wir alle die Vielfalt und Fülle des Lebens spüren durften – mit allen Sinnen; nicht zuletzt auch durch das gute Essen, mit dem wir im Bruder-Klaus-Heim verwöhnt wurden und beim Völkerballspielen in der Turnhalle.
Danke dem tollen Kinderbetreuungsteam und allen, die das Wochenende mitvorbereitet haben!
Lust bekommen? Fürs nächste Jahr haben wir schon einen Termin: 13.-15. November 2020

Ulrike Storm

Totengedenken an Allerseelen

In der Dunkelheit des Allerseelenabends kommen wir jedes Jahr zusammen, um ein Requiem für alle Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft des vergangenen Jahres zu feiern. In diesem Jahr stand der Gottesdienst unter dem Thema „Das ewige Licht“. Pfarrer Konrad Huber betonte in seiner Predigt, dass der Wunsch „…das ewige Licht leuchte ihnen“ nicht nur den Verstorbenen, sondern auch uns, den Lebenden, gelten kann. Das ewige Licht weitet unseren Blick, hat etwas Tröstliches und stellt eine Verbindung zwischen dem jetzigen Leben und der Ewigkeit her. Nach der Ansprache wurden die Namen aller 78 Verstorbenen verlesen und für jeden eine Kerze entzündet. So wurde die Dunkelheit des Abends und vielleicht auch die der Trauer durchbrochen durch die Gewissheit, dass Jesus Christus das Licht ist, in dem unsere Verstorbenen leben und das auch uns entgegenleuchtet.

Anne Gasteyer

Taufe in der Pfarreiengemeinschaft

Taufsamstage und Taufvorbereitungstermine

Hier finden Sie unsere nächsten Tauftermine (jeweils samstags, 11:00 Uhr):

- 07.12.19: St. Gabriel
- 18.01.20: St. Nikolaus
- 15.02.20: Maria Hilf
- 18.04.20: St. Gabriel
- 09.05.20: St. Nikolaus
- 23.05.20: Maria Hilf
- 13.06.20: St. Gabriel
- 27.06.20: St. Nikolaus
- 25.07.20: Maria Hilf

Sie haben die Möglichkeit, nach Termin oder nach Taufkirche auszuwählen. Ihr Kind kann aber auch während eines Sonntagsgottesdienstes getauft werden.

Termine zur Taufvorbereitung (jeweils samstags, 10:30 Uhr – ca. 11:30 Uhr):

- 11.01.20: Maria Hilf
- 14.03.20: St. Gabriel
- 16.05.20: St. Nikolaus
- 11.07.20: Maria Hilf

Wenn Sie Ihr Kind zur Taufe bringen wollen oder irgendwelche Fragen bezüglich der Taufe haben, wenden Sie sich einfach an unser Pfarrbüro: Tel. 0821/243440.

Ursula Scherer

Grundkurs für (Super-) GruppenleiterInnen

Unter dem Motto FEUER und FLAMME trafen sich am 4. Oktober die Ministranten der PG im Pfarrsaal von Maria Hilf zur Übernachtungsfeier. Los ging es mit Spielen, um uns besser kennen zu lernen. Das gemeinsame Abendessen mit Pizza verstärkte unser WIR-Gefühl. Mit viel Eifer ging es dann an das kreative Gestalten von Gläsern und einer Schnitzeljagd. Das Lachen am Lagerfeuer hörte man sicher in der näheren Umgebung, doch es stoppte uns nicht, um Mitternacht noch für ein Geburtstagskind zu singen und Kuchen zu essen. Gott sei Dank wurde schon frühzeitig das Nachtlager hergerichtet, sodass alle anschließend zu Ruhe kamen. Der neue Tag startete mit einem gelungenen Frühstück. Frische Brötchen, duftender Kaffee und Kakao waren für die Minis ein guter Start, um nochmal so richtig Spaß zu haben beim gemeinsamen Aufräumen. Mit einem Lächeln wurden sie wohlbehalten von ihren Eltern abgeholt. Diese bedankten sich bei Patrick, Lukas und Julia für dieses Event, das zugleich auch der letzte Teil ihrer Gruppenleiter-Ausbildung war.

Julia Pinnecke

Mini-Wochenende in Balderschwang

Mitte September machten sich 40 Ministrantinnen und Ministranten, Kaplan Prakash, Max Bissinger und Anne Gasteyer auf den Weg nach Balderschwang. Auf dem Programm standen Spiel und Spaß, Zeit die Natur zu entdecken, ein von den Minis selbst vorbereiteter Gottesdienst und und und… Es gibt so viel von diesen tollen Tagen zu berichten, dass Kaplan Prakash mit einigen Minis einen Flyer gestalten wird, mit vielen Bildern und Erzählungen. Seien Sie gespannt!

Anne Gasteyer

Ministrantenaufnahmen und Verabschiedung

Ministranten von St. Oswald und St. Gabriel

Wir dürfen uns wieder über neue Ministrantinnen und Ministranten freuen: Johanna, Elias, Fabian und Paul wurden in St. Gabriel am Patroziniumsfest herzlich begrüßt. Am 6.10.2019 nahmen die Pfarreien St. Nikolaus und Maria Hilf Annika, Rebecca, Dario und Paul in die Schar der Minis auf, Luca und Lorenz folgten am 13.10.2019 in St. Oswald. Wir wünschen unseren Neuen viel Freude beim Ministrieren und viel Spaß mit den anderen Minis.

Leider heißt es gleichzeitig auch Abschied nehmen von treuen Ministrantinnen und Ministranten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Nikolas, Hannah, Julian, Felix und Anna aus St. Oswald, bei Noah und Oliver aus Maria Hilf und bei Jonas und Tim aus St. Gabriel. In diesem Jahr gab es außerdem Veränderungen bei den Oberministranten. Milena beendet ihren Dienst in St. Gabriel nach neun Jahren. Ihre Nachfolge werden Jenni und Sophie antreten. In Maria Hilf mussten wir Simon (nach 10 Jahren) und Annika als Oberminis verabschieden. Annika bleibt uns aber weiterhin als „normale“ Ministrantin erhalten.

Ein herzliches Dankeschön den „alten“ Oberminis für alles, was Ihr für Eure Minis und die Pfarreien getan habt und den neuen für Eure Bereitschaft diesen wichtigen Dienst zu übernehmen.

Anne Gasteyer

Ministranten von Maria Hilf und St. Nikolaus

Im Gottesdienst am 06.10.19 wurden die Oberministranten Annika K. und Simon H. verabschiedet. Vielen Dank für Euren Einsatz. Zeitgleich konnten wir ein Organisationsteam gründen, welches die Aufgaben der ausscheidenden Oberministranten übernimmt. Im Team sind: Anna-Lena V., Johanna K., Julia P., Sandra G., Sophia R. und Stefan S. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Zuge dieser Neuerung haben wir nun einen Instagram Account eingerichtet. Er lautet ministranten_stadtbergen. Gerne dürfen Sie uns folgen.

Die erste Ministunde, die das Organisationsteam durchgeführt hat, war bereits ein Erfolg.

Vorankündigung:

Am 14.12.19 in Maria Hilf und am 15.12.19 in St. Nikolaus bieten die Ministranten nach dem Gottesdienst wieder Plätzchen an.

Patrick Gamböck
Oberministrant

Spirituelle Seite

Wohnt denn Gott wirklich auf der Erde?

Die Insel Reichenau war seit dem frühen Mittelalter geprägt von klösterlichem Leben, Kunst und Gelehrsamkeit. Drei romanische Kirchen zeugen heute noch davon. Bei der Ankunft des hl. Pirmin auf der Insel im Jahr 724 soll sich Folgendes zugetragen haben: „Als der Verehrer des Herrn, Pirminus, besagte Insel [Reichenau] betrat, geschah es auf Gottes Befehl, dass jene ganze schreckliche Brut von verschiedenen und ungewöhnlichen Würmern von der anderen Seite aus kriechend und schielend den Weg ins tiefe Wasser suchte. Und drei Tage und Nächte war die ganze Oberfläche des Sees bedeckt von einer erstaunlichen Menge grässlicher Schlangen.“

Diese Begebenheit ist auf einem Bild im Münster Mittelzell dargestellt. Wie wörtlich der Bericht zu nehmen ist, sei dahingestellt – die Botschaft jedoch ist klar: Würmer und Schlangen sind eine Chiffre für das Bedrohliche, Verderbliche, Hinterlistige, Böse, das herumschleicht und sich zerstörerisch in unser Leben einmischt. Die Ankunft des Heiligen aber vertreibt diese Unheilsgestalten. Die Reichenau wird zu einem Ort des Heils.

Mit dem hl. Pirmin gewann der gute Geist die Oberhand. Was auf der Insel Reichenau dann geschah, können wir in seiner Vita nachlesen: „Dann befahl Pirminus, Dornen und Disteln, Sträucher und unnützes Gebüsch sowie alle Schösslinge, deren Gebrauch den Menschen nichts nützt, mit Hacken auszuhauen. Mit eigenen Händen und mit Hilfe anderer schuf er in drei Tagen durch Roden eine schöne freie Fläche. Danach erbaute er darauf dem lebendigen und wahren Gott ein liebliches Haus … Jener Ort hatte von dem Tag an … gesunde Luft, angenehmes fließendes Wasser, fruchtbaren Erdboden, schattige Bäume und sehr ergiebige Weinberge. Und daher freut es die, die Gott nach der Regel dienen sollen, dort zu leben.“ Pirmin vita, RTB 9, S. 75 (10. Jahrhundert)

Was diese Geschichte aussagt, lässt sich auf die Seelenlandschaft und die menschliche Beziehung übertragen: auch im Inneren des Menschen streiten Gut und Böse um den Platz. Wenn wir dem Bösen eine Abfuhr erteilen, nimmt das Gute Raum. Wenn „Dornen und Disteln“ (Ärger, Rachsucht, …) gerodet werden, wird die Seele frei und hell, wird sie zu einer Landschaft mit „guter Luft“. Wenn ein Mensch sich frei macht von Bosheit und Hinterlist, können „Ströme lebendigen Wassers“ aus ihm hervorgehen, wie die Bibel sagt. Es ist wohltuend, so einen Menschen zu erleben.

„Wohnt denn Gott wirklich auf der Erde?“ fragte König Salomo, als er den Tempel zu Jerusalem gebaut hatte (1 Kön 8,27). Die Insel Reichenau hat sich ein Flair des Heiligen bewahrt. Vor allem aber will Gott im Menschen wohnen. Paulus bezeugt im 1. Korintherbrief (6,19): „Ihr seid ein Tempel des Heiligen Geistes, der in euch wohnt.“

Doris Ebner

Buchempfehlung

Vergiss die Alten nicht

Hohes Lebensalter als Herausforderung für Kirche und Gesellschaft

Der Titel nennt bereits die Wichtigkeit, wie wir die alten Menschen einbinden in unser religiöses und soziales Leben. Erschienen ist diese Textsammlung 2018 im Echter Verlag. Im Vorwort zitiert der Herausgeber aus dem Alten Testament Gegenüberstellungen von alten Menschen und der kraftvollen Jugend (2 Sam 19,35-38; Ps 90,10; 2 Makk1,9; Ijob32,7), aber auch im Neuen Testament wird er fündig mit einem reichen Zitatenschatz. In dem Folgenden wird das Thema untermauert mit Definitionen des Alters in wissenschaftlichen Forschungen, entsprechend der demografischen Struktur der Gesellschaft. Eine Aufzählung von Alterskriterien nennt z.B. ein lebenslanger Prozess; immer auch Entwicklung und Veränderung und – ganz wichtig: Altern ist Gegenstand von Hoffnungen, Ängsten, Wünschen.

Ein weiteres Kapitel widmet sich ausführlich den sozialraumorientierten Netzwerken in der Altenhilfe. Es gibt heute keine fachlich-einheitliche Definition von „Alter“ wie Krankheit, Hilfsbedürftigkeit, Versorgung. Familienstrukturen ändern sich, Lebensentwürfe differenzieren sich. Die zukünftigen Generationen von älteren Menschen erwarten ein Höchstmaß an Selbstbestimmungs- und Teilhabemöglichkeiten.

Aber auch die Kirche altert, nicht nur durch ihre Entstehungsgeschichte, sondern mit den Menschen, die sich noch der Kirche verbunden fühlen. „Unsere Zukunft ist das Alter“, Zitat Peter Bomkamp, und ein weiteres „Nur eine Gesellschaft und Kirche, die das Potential und die Erfahrung der alten Menschen entdeckt, wertschätzt, fördert und nutzt, bleibt zukunftsfähig“.

Nicht umsonst ist ein hohes Lebensalter ein Geschenk Gottes, aber deshalb umso mehr eine Herausforderung für Kirche und Gesellschaft.

Empfehlenswert für Mitwirkende in Altenseelsorge, Ehrenamtliche und betreuende Angehörige.

Felicitas Samtleben-Spleiß

Meditatives Tanzen in St. Nikolaus

Meditatives Tanzen – für mich eine gute Möglichkeit, zur Ruhe, zu sich selbst, zu Gott zu kommen. Wir tanzen einmal im Monat, immer am Dienstag, von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Pfarrheim von St. Nikolaus.

Hier die nächsten Termine: 10.12.19; 07.01.20; 04.02.20; 03.03.20; 31.03.20; 28.04.20; 26.05.20; 23.06.20; 21.07.20.

Herzliche Einladung an alle!

Ursula Scherer

Die „Heilige Nacht“

von Ludwig Thoma, gestaltet von den „Schmuttertaler Musikanten“ am 23.12.2019 um 19:00 Uhr in St. Oswald

Bereits vor mehr als 30 Jahren, als Ludwig Thomas „Heilige Nacht" im Raum Augsburg noch wenig bekannt war, gestalteten die „Schmuttertaler Musikanten“ diese Lesung über den beschwerlichen Weg von Maria und Josef von Nazareth nach Bethlehem, dem Geburtsort Jesu. Leser war damals wie heute Bernhard Wulf, dessen niederbayerischer Dialekt nahtlos zu Thomas Stück passt. Treffend artikuliert er die Enttäuschungen des Paares, das an die Tür unwirtlicher Wirte und geiziger Verwandten klopft, aber auch die Freude der Hirten und den Zauber der Heiligen Nacht bei der Niederkunft Marias im Stall zu Bethlehem. Trotz der „Häufung heiliger Nächte" (Wulf) auch in unserer Gegend setzen die „Schmuttertaler Musikanten" ihre Tradition fort, weist ihre Aufführung gegenüber anderen doch eine Besonderheit auf. Die Musik ist dem Text nicht untergeordnet, sie steht ihm vielmehr gleichwertig gegenüber. Text und Musik bilden in besonderer Weise eine Einheit. An geeigneter Stelle klingen Klarinettenmusik, Stubenmusik und Gesang. Ob in Stadtbergen, Steppach, Weiden, Hainhofen, ob in den Landkreisen Aichach-Friedberg und Fürstenfeldbruck oder in Kirchen der Stadt Augsburg wie St. Sebastian, St. Moritz oder St. Georg; immer erlebten die Zuhörer eine innige und besinnliche Einstimmung auf den Heiligen Abend tags darauf.

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent Sa, 30.11.19 So, 01.12.19	St. Nikolaus	Sa, 30.11. 18:30 Uhr	Vorabendmesse bei Kerzenschein, musik. gestaltet mit orgelPLUSflöteundcello
	Zum Auferstand-denen Herrn	So, 01.12. 09:15 Uhr	Hl. Messe, musik. gestaltet mit orgelPLUS-querflöte
	St. Gabriel	So, 01.12. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst, musik. gestaltet von der Sing- und Musikgruppe „tonart“
	Maria Hilf	So, 01.12. 10:45 Uhr	Hl. Messe, parallel Felixgottesdienst im großen Pfarrsaal
Di, 03.12.19	St. Oswald	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Mi, 04.12.19	St. Nikolaus	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Do, 05.12.19	Zum Auferstan-denen Herrn	18:30 Uhr	Gebet um geistliche Berufungen – Andacht mit eucharistischem Segen
	St. Josef	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
2. Advent Sa, 07.12.19 So, 08.12.19	St. Gabriel	Sa, 07.12. 18:30 Uhr	Vorabendmesse bei Kerzenschein, musik. gestaltet mit orgelPLUSgesang
	St. Nikolaus	So, 08.12. 09:15 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium der St.-Nikolaus-Kirche, musik. gestaltet vom Vokalensemble „QuintenZirkel“ mit der „Missa Aeterna Christi munera“ von Giovanni Pierluigi da Palestrina
	Maria Hilf	So, 08.12. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst, musik. gestaltet von der Jugendband „Q-Moll“, anschl. Verkauf von Lebkuchen, Glühwein und Punsch durch den Missionskreis
	Zum Auferstan-denen Herrn	So, 08.12. 10:45 Uhr	Festgottesdienst zum Bruderschaftsfest der Bruderschaft von der „Unbefleckten Empfängnis Mariens“, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit Teilen aus der „Advent-Messe“ von Ulrich Mayrhofer
	St. Oswald	So, 08.12. 15:00 Uhr	Bruderschaftskonvent – Marienandacht mit eucharistischem Segen

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Advents- und Weihnachtszeit

Di, 10.12.19	St. Oswald	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Mi, 11.12.19	St. Nikolaus	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Do, 12.12.19	St. Josef	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
3. Advent Sa, 14.12.19 So, 15.12.19	Maria Hilf	Sa, 14.12. 18:30 Uhr	Vorabendmesse bei Kerzenschein mit den Firmlingen der Pfarreiengemeinschaft, anschl. Verkauf von Plätzchen durch die Ministranten
	St. Gabriel	So, 15.12. 09:15 Uhr	Hl. Messe, musik. gestaltet mit orgelPLUS-klarinette
	St. Nikolaus	So, 15.12. 10:45 Uhr	Hl. Messe, anschl. Verkauf von Plätzchen durch die Ministranten
	Zum Auferstandenen Herrn	So, 15.12. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst, musik. gestaltet von den Instrumentalisten St. Nikolaus und Leitershofen
Mo, 16.12.19	St. Nikolaus	18:30 Uhr	Bußgottesdienst
Di, 17.12.19	St. Oswald	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Mi, 18.12.19	St. Nikolaus	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
Do, 19.12.19	St. Josef	18:30 Uhr	Rorategottesdienst bei Kerzenschein
4. Advent Sa, 21.12.19 So, 22.12.19	Zum Auferstandenen Herrn	Sa, 21.12. 18:30 Uhr	Vorabendmesse bei Kerzenschein, musik. gestaltet vom Männertrio mit adventlichen Weisen
	St. Gabriel	So, 22.12. 09:15 Uhr	Hl. Messe, musik. gestaltet mit orgelPLUS-violine
	St. Nikolaus	So, 22.12. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst, musik. gestaltet von den Instrumentalisten St. Nikolaus und Leitershofen
	Maria Hilf	So, 22.12. 10:45 Uhr	Hl. Messe, musik. gestaltet vom Vokalensemble „Camerata a-cappella Augsburg“ mit der „Missa secunda“ von Hans Leo Hassler

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Advents- und Weihnachtszeit

Hl. Abend Di, 24.12.19	St. Nikolaus	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von den Instrumentalisten St. Nikolaus
	Zum Auferstandenen Herrn	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von der Flötengruppe
	St. Gabriel	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe
	Maria Hilf	16:00 Uhr	Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von Mitgliedern der Jugendband „Q-Moll“
	St. Nikolaus	18:00 Uhr	Christmette
	Zum Auferstandenen Herrn	18:00 Uhr	Christmette, musik. gestaltet mit orgelPLUStrompete
	St. Gabriel	22:30 Uhr	Christmette, musik. gestaltet von der Deuringer Stubenmusik
	Maria Hilf	22:30 Uhr	Christmette, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit der „Missa brevis in D“ von Wolfgang Amadeus Mozart, anschl. Glühweinumtrunk
Weihnachten Mi, 25.12.19	St. Nikolaus	10:00 Uhr	Festgottesdienst
	Zum Auferstandenen Herrn	18:30 Uhr	Festgottesdienst
Zweiter Weihnachtsfeiertag, hl. Stephanus Do, 26.12.19	St. Gabriel	09:15 Uhr	Festgottesdienst
	Maria Hilf	10:45 Uhr	Festgottesdienst, musik. gestaltet vom Männerchor Stadtbergen mit Chorsätzen, anschl. Glühweinumtrunk
Hl. Johannes Fr, 27.12.19	Zum Auferstandenen Herrn	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung und Verkostung des Johannisweins
Hl. Familie Sa, 28.12.19 So, 29.12.19	St. Nikolaus	Sa, 28.12. 18:30 Uhr	Vorabendmesse
	St. Gabriel	So, 29.12. 09:15 Uhr	Hl. Messe
	Zum Auferstandenen Herrn	So, 29.12. 10:45 Uhr	Hl. Messe
	Maria Hilf	So, 29.12. 10:45 Uhr	Familiengottesdienst mit Aussendung aller Sternsinger der Pfarreiengemeinschaft

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Advents- und Weihnachtszeit

Hl. Silvester Di, 31.12.19	Maria Hilf	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst, anschl. Sektumtrunk
	St. Gabriel	17:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst, musik. gestaltet von der Sing- und Musikgruppe "tonart", anschl. Sektumtrunk
Neujahr Mi, 01.01.20	Zum Auferstandenen Herrn	18:30 Uhr	Festgottesdienst, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit der „Missa brevis in D“ von Wolfgang Amadeus Mozart, anschl. Sektumtrunk
Erscheinung des Herrn Mo, 06.01.20	St. Gabriel	09:15 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsingern und Segnung von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz, musikalisch gestaltet von der Sing- und Musikgruppe „tonart“
	Zum Auferstandenen Herrn	09:15 Uhr	Festgottesdienst mit den Sternsingern, Totengedenken der FFW und Segnung von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz, musik. gestaltet vom Musikverein Leitershofen
	Maria Hilf	10:45 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsingern von Maria Hilf und St. Nikolaus und Segnung von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz, musik. gestaltet von der Jugendband „Q-Moll“
	St. Gabriel	09:15 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsingern und Segnung von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz, musikalisch gestaltet von der Sing- und Musikgruppe „tonart“

Konzert zur Woche der Brüderlichkeit

"Tu Deinen Mund auf für die Anderen" ist das Motto der Woche der Brüderlichkeit vom 08.03. bis 14.03.2020. Wie schon in den vergangenen Jahren wird unser Beitrag ein Konzert in der Kirche von St. Nikolaus sein, gestaltet vom Jugendchor „Die Pfersinger“ der Pfarrei Herz Jesu in Pfersee und deren Band, unter der Leitung von Petra Ihn-Huber.
Weitere musikalische Beiträge kommen von der Gruppe Loblicht, uns bereits von einem früheren Konzert bekannt. Diese Gruppe gestaltet in regelmäßigen Abständen Gottesdienste in der Kirche St. Moritz, Augsburg.

Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Austausch im Gespräch bei einem Glas Wein im Pfarrheim. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Termin:

Sonntag, 01.03.2020, 17:00 Uhr.

Felicitas Samtleben-Spleiß

Aus dem Missionskreis

Seit dem letzten Pfarrbrief ist schon einige Zeit vergangen. Daher möchten wir aus dem Missionskreis gerne von unseren Aktivitäten, die im gesamten letzten Jahr stattfanden, berichten. Der Osterkerzenverkauf ergab einen Erlös von 330,00 EUR, der zugunsten der Aktion „Lichtblicke“ in Bangladesh verwendet wurde. Hier konnten wir den Einbau von Wasserfiltern für arsenfreies Wasser unterstützen. Der Verkauf von Marmeladen und Kalendern während des Missionssonntages am 27.10.2019 erbrachte Einnahmen von 68,00 EUR. Aktuell sind noch 10 Kalender zu einem Preis von 7,00 EUR je Stück erhältlich. Zum Schluss möchten wir noch die Gelegenheit nutzen und auf unseren alljährlichen Glühwein- und Lebkuchenverkauf am 2. Adventssonntag (08.12.2019) hinweisen. Es werden echte Elisenlebkuchen sowie etwas Herzhaftes und Kinderpunsch angeboten. Zusätzlich geben wir Ihnen auch nochmals die Gelegenheit, selbstgemachte Marmeladen sowie unsere Kalender zu erwerben.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gertrud Zuchtriegel

Frauenkreistermine

Einmal im Monat – normalerweise am dritten Donnerstag des Monats – trifft sich der Frauenkreis zu verschiedensten Terminen und Aktivitäten. Bitte beachten Sie, dass ab Januar 2020 die Abend, die im Pfarrsaal von Maria Hilf stattfinden, schon um 19.30 Uhr beginnen!
19.12.19, 20:00 Uhr: „Licht sein“ - Adventfeier mit Ursula Scherer
16.01.20, 19:30 Uhr: „Hilfe bei Arthrose“ mit Petra Genitheim
20.02.20, 19:30 Uhr: „Line-Dance“ mit Bibiane Stimpfle
19.03.20: Besichtigung der Kirche St. Sebastian mit Pater Nicolai
23.04.20: Kochkurs „Ernährung 55 +“ mit Frau Wenninger in der Schulküche der Parkschule Stadtbergen

Herzliche Einladung an alle – auch Männer sind immer herzlich willkommen!

Ursula Scherer

Gemeinde im Dialog

Patrozinium und Gabrielsmarkt am 29.09.2019

Gespräche, Meinungsaustausch und Dialog – dafür eignet sich die Feier des Patroziniums in unserer Pfarrei St. Gabriel mit dem anschließenden Gabrielsmarkt. Deshalb ist uns dieses Fest so wichtig – so wichtig, dass wir es auch trotz der zeitlichen Nähe zu dem großen Fest der „Nacht der offenen Kirchen“ nicht ohne das fröhliche Beisammensein auf unserem Kirchplatz feiern wollten. Schließlich ist der Gabrielsmarkt nach drei Jahren nun schon fast Tradition. Belohnt wurden unsere Bemühungen, durch strahlenden Sonnenschein an einem Tag, an dem eigentlich kein so schönes Wetter angesagt war. Hatte da jemand seine Hände im Spiel?

Alle halfen wir zusammen, diesen schönen Festtag zu auf die Beine zu stellen und wir bedanken uns bei allen:

Bei Herrn Prälat Manz, der die Messfeier zelebrierte und seine Predigt im Dialog mit drei Mitgliedern unserer Gemeinde gestaltete, die Fragen nach ihren Wünschen für die Kirche beantworteten.

Bei Herrn Pfarrer Huber, der als Organist die schöne musikalische Gestaltung der Messe übernahm.

Bei allen Ministrantinnen und Ministranten, die in ihrer Mitte vier neue Mitglieder begrüßen durften und bei Milena John, die nach langjährigem Dienst als Oberministrantin von Anneliese Gasteyer verabschiedet wurde.

Bei allen Helferinnen und Helfern des Gabrielsmarktes - den Auf- und Abbauern, den Köchinnen und Kuchenbäckerinnen, den Spülerinnen und Kassiererinnen, den Kindern und Jugendlichen und noch vielen weiteren helfenden Händen.

Schließlich bedanken wir uns auch bei all unseren Gästen, auch den vielen

aus den anderen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft, die die Gelegenheit zum Dialog nutzten, um im Gespräch zu bleiben! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, Sie auch!

Sigrun Hochberger

„Lasset die Kinder zu mir kommen“

Ökumenischer Kinderbibelabend in Deuringen

Am Freitag, den 08. November, trafen sich 28 Kinder der 1. – 6. Klasse im Pfarrheim von St. Gabriel zum Kinderbibelabend mit dem Thema „David – ein Kleiner kommt groß raus“.

Nach einer Kennenlernrunde spielten uns Jugendliche die Davidsgeschichte aus dem Alten Testament in vier Szenen vor. Wir erlebten, dass Gott den Kleinsten als zukünftigen König auserwählte, weil er in sein Herz blickte, wie David vom Propheten Samuel für diese Aufgabe gesalbt wurde. Weiter sahen wir, wie David mit seiner Harfenmusik den schwermütigen König Saul aufheiterte, erfuhren von der Freundschaft Davids mit dem Königssohn Jonathan, dem Sieg gegen den Riesen Goliath und davon, dass David den König Saul verschonte, obwohl ihm dieser nach dem Leben getrachtet hatte.

In drei Gruppen befassten wir uns dann mit unterschiedlichen Details der Geschichte und spielten, sangen und bastelten passend dazu.

Zur Andacht in der Kirche waren dann auch die Eltern mit eingeladen. Aus den Ergebnissen der Gruppenarbeit entstand hierbei eine Königskrone (s. Bild). Wetterbedingt ersetzten wir das Feuer auf der Pfarrhofterrasse gegen einen Ausklang im Pfarrheim bei Kerzenschein. Das tat aber der Stimmung keinen Abbruch.

Angelika Spannagel

Teilen wie St. Martin

Auch dieses Jahr versammelte sich am 11.11. wieder eine große Schar von Kindern und Erwachsenen, um den Schein ihrer Laternen durch den Ort zu tragen und dieses Licht dadurch mit allen zu teilen – so wie es Martin mit seinem Mantel getan hat. Nach einer stimmungsvollen Andacht mit vielen Liedern auf dem Kirchplatz und einem schwungvollen Martinslied, vorgetragen durch die Kindergartenkinder, kam St. Martin auf seinem Pferd geritten und teilte seinen Mantel mit dem wirklich sehr frierenden, barfüßigen Bettler. Anschließend begleitete St. Martin den Zug auf seinem Pferd durch den Ort, und die gemeinsamen Lieder waren weithin zu hören. Nach dem Mantel, dem Licht und den Liedern wurden schließlich noch Lebkuchen geteilt, bevor der Abend bei Punsch, Glühwein und Bratwürsten in der Feuerwehr ausklang.

Sigrun Hochberger

Christkindlesmarkt am 30.11.2019 ab 15:00 Uhr
Mit Besuch des Hl. Nikolaus und Liedern der Kindergartenkinder um 17:00 Uhr

Aktuelles aus der Kita St. Oswald

Katholische Kindertagesstätte St. Oswald
Kinderkrippe Kindergarten Hort
Gemeinsam das Abenteuer Kindsein erleben

Liebe Leser,

bereits zum zweiten Mal konnten wir im Herbst zu einem großen Kinderkonzert in die Oswald-Merk-Halle einladen.

Dank Herrn Förg, der für uns diese Konzertreihe plant und organisiert, können wir den Kindern und Familien so die Freude an der Musik nahebringen. Ihm ist es auch gelungen, Volker Rosin nach Leitershofen zu holen. Der Unterstützung von Sponsoren ist es zu verdanken, dass der Eintrittspreis mit 5 Euro gering war.

Wir waren fasziniert, dass mit dem ersten Takt und Lied sofort eine sehr ausgelassene und heitere Stimmung herrschte und sowohl die noch Jüngeren ab drei als auch die Grundschulkinder sich mitreißen ließen. Die Lieder waren bekannt und luden zum Mitsingen und Tanzen ein. Sehr mutig haben sich einige Kinder auch auf die Bühne getraut!

Gerne können Sie sich selbst ein Bild von unserer Kita machen! Wir laden Sie herzlich zu unserem „Tag der offenen Tür“ am Samstag, den 15. Februar von 14:00 bis 17:00 Uhr ein. Dies soll ein entspannter Nachmittag mit spannenden Aktionen bei Kaffee und Kuchen sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Angelika Hafner
Leiterin der Kita St. Oswald

Die Kirchenverwaltung informiert

Liebe Leserinnen und Leser, das Kirchenjahr 2019 neigt sich schon dem Ende. Die Advents- und Weihnachtszeit beginnt. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien die für uns alle so wichtige Ruhe, gerade in der Adventszeit, Zeit zur Besinnung, zum Rückblick, aber auch Zeit zur Planung und Vorausschau. Ihnen allen wünscht die gesamte Kirchenverwaltung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 alle Gute, viel Glück, Gesundheit und Erfolg und ein gutes Gelingen all dessen, was Sie sich vorgenommen haben.

Für unsere anstehenden Baumaßnahmen gibt es nun einiges Erfreuliches zu berichten.

Die Genehmigungen für die Sanierung unserer Pfarrkirche Zum Auferstandenen Herrn sind alle erteilt und die Planungen laufen nun auf Hochtouren. Wir starten mit den Baumaßnahmen Anfang Februar 2020. Im ersten Schritt stehen Ausbauarbeiten an, wie die Demontage und der Abtransport der Kirchenbänke und weitere Arbeiten. Hier können wir mit Eigenleistung die Kosten reduzieren und sind auf helfende Hände angewiesen. Wir sind dankbar für alle, die uns zusätzlich mit ihrer Arbeitskraft unterstützen.

Ab Februar 2020 bis Oktober 2020 werden wir die Gottesdienste in unserer Kirche St. Oswald feiern. Das Kirchweihfest 2020 werden wir in unserer renovierten Pfarrkirche Zum Auferstandenen Herrn gemeinsam feiern.

Mit der Stadt Stadtbergen werden wir in Kürze einen Verwaltungsvertrag abschließen und bekommen dann von der Diözese die entsprechenden Zuschüsse und Genehmigungen für die Neugestaltung der Friedhofsmauer. Hier rechnen wir mit dem Baubeginn im Frühjahr nach der Fristperiode.

Parallel starten wir mit einer erneuten Erweiterung unserer Kindertagesstätte. Dafür werden wir das Pfarrhaus nutzen. Die Genehmigung von der Regierung von Schwaben haben wir im November erhalten und starten nun auch hier mit den Planungen. Mit der Erweiterung schaffen wir aus der befristeten Genehmigung eine Dauerlösung und eine zusätzliche Hortgruppe. Wir können dann Kindern in 5 Hortgruppen Platz in unserer Einrichtung bieten.

Die Kosten für die Sanierung der Kirche sind enorm, vor allem durch die Preissteigerungen, die wir im Baubereich in den letzten Jahren erlebt haben. Daher sind wir auf Ihre Unterstützung sowohl für die Renovierung als auch für die Erhaltung unserer Kirchen angewiesen und sagen schon jetzt allen ein herzliches Vergelt´s Gott.

Gerhard Smischek
Kirchenpfleger

Unsere Konten

Kreissparkasse Leitershofen	IBAN DE21720501010000330480
Augusta-Raiffeisen-Volksbank Lhf	IBAN DE71702900000006215718

Kräuterbuschenbinden 2019

Auch heuer trafen sich am Mittwoch, den 14. August vor dem Fest Mariä Aufnahme in den Himmel unsere nun schon über Jahre bewährte Gruppe Frauen und ein Mann, um wieder Kräuterbuschen für den Verkauf vor dem Gottesdienst zu binden. Aus den vielen vorher gesammelten wohlriechenden Kräutern entstanden ca. 90 Kräuterbuschen. Diese wurden beim Festgottesdienst gesegnet. Den Erlös von 369,50 Euro spendeten wir für die Kirchenrenovierung unserer Pfarrkirche. Ich bedanke mich bei allen Helfern und allen Käufern unserer Sträuße.

Hermine Lützow

Termine - Termine - Termine - Termine

Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen

23. Januar 2020	18:30 Uhr	St. Gabriel

Tauferinnerungsgottesdienst für die Täuflinge des Jahres 2019

26. Januar 2020	10:45 Uhr	Zum Auferstandenen Herrn

Gottesdienst zum Fest „Darstellung des Herrn“

01. Februar 2020	18:30 Uhr	St. Gabriel

Einkehrtag der Pfarreiengemeinschaft

29. März 2020	09:00 Uhr	Exerzitienhaus St. Paulus

Felixgottesdienste

23. Februar 2020	10:45 Uhr	Maria, Hilfe der Christen
05. April 2020	10:45 Uhr	Maria, Hilfe der Christen

Kreisgottesdienste

26. Januar 2020	09:15 Uhr	St. Gabriel
23. Februar 2020	09:15 Uhr	St. Gabriel

Zentrales Pfarrbüro	Öffnungszeiten:
Bismarckstr. 63	Montag 08:30 – 11:30 Uhr
86391 Stadtbergen	Dienstag geschlossen
	Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr
Tel. 0821/24344-0	Donnerstag 08:30 – 11:30 Uhr
Fax 0821/24344-44	Freitag 08:30 – 11:30 Uhr
Email: pg.stadtbergen@bistum-augsburg.de	

Der nächste Pfarrbrief erscheint zur Fastenzeit 2020
Redaktionsschluss: 25.01.2020

Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen; Stadtpfarrer Konrad Huber
Layout und Redaktion: Michael Smischek & Ursula Scherer
Anschrift der Redaktion: Grenzstraße 44, 86391 Stadtbergen, *michael@smischek.de*
Auflage: 6.800 Stück
Verantwortliche Redakteure der einzelnen Pfarreien:
Maria, Hilfe der Christen: Sibylle Geßler
St. Nikolaus: Gabriele Fladerer
St. Gabriel: Sigrun Hochberger
St. Oswald: Michael Smischek